Hallo!

In Büchern findet man oft den Hinweis, dass Hornfrösche die absoluten Anfängertiere und ideal für den Einstieg in die Terraristik sind. Doch manchmal können sie in Bezug auf die Nahrungsaufnahme etwas schwieriger sein.

In dem Thread sind schon viele Dinge angesprochen worden, die sich nun wiederholen werden. Sry dafür….aber der Vollständigkeit wegen…

Auf Börsen werden oftmals Tiere angeboten, die beim Anbieter noch nicht gefressen haben. Meist haben sie gerade erst den mehrtägigen Transport hinter sich, werden dann in ihre Döschen gepackt und dann gleich noch mal bei der Anfahrt zur Börse ordentlich gestresst…

….und Stressanfällig sind sie auf jeden Fall, deshalb sollte sie auch so wenig wie möglich aus dem Terrarium genommen werden. Klar, wenn sich die Frösche eingelebt haben und gut fressen, ist ein Wiegen oder ein Herausnehmen zum Zweck der Reinigung des Beckens, kein Problem.
Wenn das Tier aber nicht ganz fit ist, ist besser davon abzusehen.
Besonders eine „Zwangsfütterung“ richtet zum falschen Zeitpunkt mehr Schaden an, als sie Gutes tut.
Normalerweise kommt auch ein abgemagerter Hornfrosch aufgrund seines niedrigen Stoffwechsels, ganz locker mehrere Wochen ohne Futter aus.

Gründe für die Nahrungsverweigerung:

Temp./Lf.

Wurde hier bereits erwähnt, ist auch der häufigste Grund. Im Terrarium sollte es feucht aber nicht nass sein und die Temperatur um die 25 – 28°C liegen. Ältere Tiere lassen sich auch ohne Probleme bei leicht erhöhter Zimmertemp. halten. Wenn ein Frosch nicht frisst, erhöht man die Temperatur um 1 -2 ° C und bietet dann wenige Tage später noch einmal Beutetiere an.

Wie schon gesagt wurde…mit Spot „heizen“…auf keinen Fall mit Heizkabel, Heizmatte oder durch die unkontrollierbare Sonneneinstrahlung.

Wehrhafte Beutetiere

Zweifleckgrillen, adulte Mäuse etc. können dem Frosch so zusetzen, dass er diese Beutetiere mit Schmerzen assoziiert und nicht mehr danach schnappt.
Gleiches tritt ein, wenn Grillen ständig über den Rücken und die Augen des Tieres laufen und so zum Stressfaktor werden.

Milben

…auf dem Frosch aber auch Arten, die im Bodengrund leben…

Würmer

…bei Nachzuchten eigentlich kein übermäßiger Befall, doch durch geschwächtes Immunsystem – massenhafte Vermehrung. Einfach mal Kotprobe einschicken (zum Beispiel an Exomed nach Berlin). Eine Wurmkur ist aber nicht ganz ungefährlich für den geschwächten Frosch…

Mangel an Vitaminen und Mineralstoffen

…zum Bsp. Mangel an Vit. D3 – dieses Vitamin regt den Appetit an und sorgt dafür, dass Ca aus dem Darm absorbiert werden kann
----bei einem Mangel an Vit.D3 kommt es zur Rachitis und damit zur Appetitlosigkeit und Knochenverkrümmung/Knochenerweichung.
Deshalb muss dem Frosch unbedingt Vit. D3 und bei einseitiger Fütterung mit Insekten zusätzlich auch noch Ca über ein entsprechendes Präparat verabreicht werden.
Etwas UV – Licht kommt der Vit. D –Synthese auch zu Gute.

Nach dem Erwerb des Tieres sollte man es erst einmal 1-2 Tage ganz in Ruhe lassen. Dann kann man die ersten Beutetiere ins Terrarium setzen. Wenn der Frosch sich nicht geschickt genug anstellt und daneben schnappt, sind Wachsraupen das beste Futter.
Es ist ganz normal, dass der Hornfrosch, wenn er das Beutetier nicht bekommen hat, nicht noch einen Versuch startet, sondern sich erst einmal wieder zurückzieht. Dies hängt mit seiner Motivation zusammen. Um eine Reaktion auszulösen, muss der Reiz so stark sein, dass seine Motivation zur Nahrungsaufnahme steigt und ein bestimmter Schwellenwert überschritten wird. Erst jetzt folgt die Instinkthandlung und zeitgleich sinkt die Motivation wieder.
Es ist darauf zu achten, dass nicht zu viel Bodengrund aufgenommen wird….kann zu Verstopfungen führen… .

Fühlt ein Hornfrosch sich durch ein Beutetier oder die Pinzette bedrängt, schließt er die Augen und drückt sein Kopf nach unten. Das heißt für den Pfleger, dass das Tier nun in Ruhe gelassen werden sollte.
Reagiert ein Hornfrosch nicht auf den Bewegungsreiz, kann man leicht mit dem Beutetier an den „Mundwinkeln“ reiben bzw. drücken. Dann öffnet das Tier das Maul und man kann vorsichtig die Nahrung ins Maul legen.

Ich bin kein Experte und die Angaben basieren auf eigenen Erfahrungen. Vllt. konnte ich euch ja etwas weiterhelfen. Insbesondere die ausreichende Versorgung mit Vitamin D ist, glaube ich, ein ganz wichtiger Punkt bei der Haltung von Hornfröschen.

By DiploMart